

der bis zu dem Zeitraume 1520—1525 mächtig anschwellende Strom der Flugschriftenliteratur von diesem Termin ab ziemlich plötzlich zurückgeht. Schriften aus dem katholischen Lager sind nicht ausgeschlossen.

Die Neudrucke erscheinen in schmuck ausgestatteten Heften, die auch auch einzeln zu billigem Preise abgegeben werden. Eine besondere Zierde der Ausgabe sollen die Reproduktionen interessanter Titelholzschnitte bilden. Näheres siehe unten.

Jedem Heft geht eine kurze, direkt auf die betreffende Flugschrift hinführende Einleitung voraus. Auf die Bibliographie wird alle Sorgfalt verwendet werden. Da die Neudrucke die Originale ersetzen sollen, werden die alten Drucke, in Fällen, wo mehrere Ausgaben vorliegen, die Urdrucke genau wiedergegeben, nur werden offenbare Druckfehler verbessert, eindeutige Abkürzungen aufgelöst und wird die Interpunktion massvoll modernisiert. Lesarten werden nur verzeichnet, soweit sie Sinn oder Ausdruck ändern.

Ihre Mitarbeit bez. Unterstützung haben freundlichst zugesagt die Herren Dr. Hermann Barge in Leipzig, Prof. Dr. Arnold E. Berger in Darmstadt, Dr. Alfred Goetze in Freiburg in Br., Prof. Dr. Paul Kalkoff und Konsistorialrat Prof. D. Gustav Kawerau in Breslau, Prof. Lic. Dr. Walter Köhler in Giessen, Prof. D. Theodor Kolde in Erlangen, Dr. Wilh. Lucke in Suhl, Dr. Johannes Luther in Berlin.

Binnen kurzem erscheinen: „Ein Sendbrief von aym Jungen Studentten zu Wittenberg, an seine ölttern jm land zu Schwaben von wegen der Lutherischen leer zu geschrieben . . .“ [Augsburg] (1523) und: „Eynn Dialogus oder gesprech zwischen einem Vatter vnnnd Sun dye Lere Martini Luthers vnd sunst andere sachen des Christlichen Glaubens belangende“ (Erfurt) [1523]. Ferner: „Verhor vnd Acta vor dem Byschoff von Meyssen kegen den Byschoff tzu der Lochaw“ [Wittenberg 1522] und: „Handlung des Bischoffs von Merssburg, mit den zwayen Pfarhern von Schonbach vnd Buch“ [Zwickau] (1523). Ferner: „Ein Gespräch von der Wallfahrt im Grimmenthal“ (1523) und: „Von der rechten Erhebung Bennonis ein Sendbrief“ (1524). In Vorbereitung ist: „Die scharpff Metz“ (1525), ein Heft Erasmiana, ein Heft Flugschriften zur Vorgeschichte des Bauernkrieges und Gesamtausgaben der Schriften von Heinrich von Kettenbach und Jakob Strauss.

Subskriptionsbedingungen:

Die Flugschriften aus den ersten Jahren der Reformation erscheinen in zwangloser Reihenfolge in Heften von verschiedenem Umfange. Mehrere Hefte im Umfange von wenigstens 30 Bogen bilden einen Band, dem ein eigener Titel und Inhaltsverzeichnis beigegeben werden.

Der Subskriptionspreis für jeden Band beträgt M. 9.— ord. mit 30% gegen bar.

Die Subskription kann mit jedem Band beginnen und aufhören und die Zusendung erfolgt je nach Wunsch in Heften oder in Bänden. Alle Hefte werden auch einzeln abgegeben, doch wird der Einzelpreis ca. 15% höher sein als der Subskriptionspreis und mindestens 40 Pf. betragen. Einzelne Hefte werden mit 25% in Rechnung und 30% gegen bar geliefert.

Ein ausführliches **Prospektheft** mit Subskriptions-Formular steht auf Wunsch **gratis in jeder Anzahl** zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

RUDOLF HAUPT.